

D

Solexa II

Funk-Steuerungssystem

Technische Beschreibung, Installationshinweise

Artikelnummern 10144 (Display), 10150 (Set)



elsner[®]
elektronik

Elsner Elektronik GmbH Steuerungs- und Automatisierungstechnik

Sohlengrund 16
75395 Ostelsheim
Deutschland

Tel. +49 (0) 70 33 / 30 945-0 info@elsner-elektronik.de
Fax +49 (0) 70 33 / 30 945-20 www.elsner-elektronik.de

Technischer Service: +49 (0) 70 33 / 30 945-250

Dieses Dokument enthält die technischen Daten des Steuerungssystems Solexa II und beschreibt die Installation.

Das vollständige Handbuch finden Sie auf www.elsner-elektronik.de im Menübereich Service/Downloads.



Installation, Prüfung, Inbetriebnahme und Fehlerbehebung des Geräts dürfen nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) durchgeführt werden.

Dieses Dokument unterliegt Änderungen und wird an neuere Software-Versionen angepasst. Den Änderungsstand (Software-Version und Datum) finden Sie in der Fußzeile. Wenn Sie ein Gerät mit einer neueren Software-Version haben, schauen Sie bitte auf www.elsner-elektronik.de im Menübereich „Service“, ob eine aktuellere Version dieses Dokuments verfügbar ist.

Zeichenerklärungen



Sicherheitshinweis.



Sicherheitshinweis für das Arbeiten an elektrischen Anschlüssen, Bauteilen etc.

GEFAHR!

... weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



ACHTUNG!

... weist auf eine Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

1.	Einsatzbereich und Funktionen	5
2.	Lieferumfang	6
3.	Technische Daten	6
3.1.	Display	6
3.2.	Wetterstation	7
4.	Installation/Montage	7
4.1.	Hinweise zur Installation	7
4.2.	Hinweise zu Funkanlagen	8
4.3.	Montage des Displays	9
4.3.1.	Montageort und Montagevorbereitung	9
4.3.2.	Montage der Wandhalterung	9
4.3.3.	Bohrplan	11
4.3.4.	Demontage der Wandhalterung	12
4.3.5.	Hinweise zur Montage und Inbetriebnahme	12
4.4.	Montage der Wetterstation	12
4.4.1.	Montageort	12
4.4.2.	Montage des Halters	14
4.4.3.	Ansicht der Rückwand und Bohrplan	15
4.4.4.	Vorbereitung der Wetterstation	16
4.5.	Anschluss	16
4.5.1.	Aufbau der Platine	18
4.5.2.	Anbringen der Wetterstation	18
4.6.	Hinweise zur Montage der Wetterstation	19
5.	Inbetriebnahme	20

1. Einsatzbereich und Funktionen

Solexa II steuert über eine Funkverbindung Antriebe und Geräte an Elsner Elektronik-Funk-Aktoren und ermöglicht die bequeme manuelle Bedienung dieser Antriebe und Verbraucher.

Basis des Systems sind Solexa II-Display und -Wetterstation, die die Automatiksteuerung nach Zeit, Innentemperatur, Außentemperatur, Helligkeit, Sonnenstand, Windgeschwindigkeit und Niederschlag ermöglichen.

- Die **Beschattungsautomatik** mit Wetterstation steuert Jalousien, Markisen und Rollläden nach Helligkeit und berücksichtigt dabei die Sonnenrichtung, eingestellte Fahrverzögerungen, Temperatursperren, Wind-, Regen- und Frostalarm, Fahrposition, Zeit- und Nachtfunktionen.
- Die **Lüftungsautomatik** mit Wetterstation steuert Flügel- und Schiebefenster nach Innentemperatur. Dabei werden Außentemperatursperre, Wind-, Regen- und Frostalarm, Fahrposition und Zeitfunktionen berücksichtigt.
- Die **Lichtautomatik** mit Wetterstation schaltet Leuchten nach Außenhelligkeit (Tag/Nacht) und Zeit. Wenn Dimm-Module verwendet werden, dann wird auch die Dimmstufe (Helligkeit der Leuchte) berücksichtigt.
- Die **Heizautomatik** mit Wetterstation schaltet eine ein- oder zweistufige Heizung nach Innentemperatur und berücksichtigt dabei Tag und Nacht (Zeitschaltung) und hat eine Zeitschaltuhr für manuelles Heizen aus dem Nachtbetrieb heraus.
- Die **Dachrinnenautomatik** mit Wetterstation schaltet eine Heizung in einem bestimmten Außentemperaturbereich.
- Für alle Ausgänge kann ein täglicher Automatik-Reset und ein Automatik-Reset kurze Zeit nach einer manuellen Bedienung eingestellt werden.

Funktionen und Eigenschaften des Displays Solexa II:

- Bedienteil mit monochromem Touch-Display, Innentempersensoren und Echtzeituhr. Fest integrierter Akku mit USB-Ladebuchse. Das Display hat eine Wandhalterung, kann aber auch wie eine Fernbedienung eingesetzt werden

Funktionen und Eigenschaften der Wetterstation Solexa II:

- Helligkeitsmessung (1 Sonnensensor), Temperaturmessung, Windgeschwindigkeitsmessung, Niederschlagserkennung und GPS-Empfänger für Datum/Uhrzeit und Montagekoordinaten (Sonnenstandsberechnung)
- Wetterstation zur Verwendung mit bis zu 4 Displays Solexa II
- Wetterstation mit Anschluss für 230 V-Motor (integriertes Motorsteuergerät), für bis zu 16 Elsner RF-Funk-Aktoren und bis zu 32 Elsner RF-Bediengeräte/Sensoren
- Einbindung der Wetterstation in WLAN (für App-Nutzung) über optionale Schnittstelle SOL

Kompatible Funk-Aktoren für das System Solexa II:

- Motorsteuergeräte RF-MSG-ST, RF-MSG, RF-MSG-PF (jeweils ab Version 3.7) für Antriebe von Beschattungen und Fenstern. Über ein Gruppensteuerrelais können bei Bedarf mehrere Antriebe an einem RF-MSG angeschlossen werden
- Schalt-Relais RF-Relais-ST, RF-Relais-UP (jeweils ab Version 5.5) für Verbraucher wie Leuchten und einstufige Heizungen
- Dimmer RF-L UN-ST, RF-L LED-ST (jeweils ab Version 1.4), RF-L-UP 1-10 V (ab Version 1.1) für dimmbare Leuchten
- Heizmodul RF-HE-ST (ab Version 5) für zweistufige Heizungen

Alle Funk-Aktoren ab Produktionsdatum 14.01.2016 sind mit dem System Solexa II kompatibel. Das Produktionsdatum ist an der Seriennummer des Geräts ablesbar, die nach dem Schema „T T M M J J Laufende Nummer“ aufgebaut ist.

Kompatible Bediengeräte und Sensoren für das System Solexa II:

- Fernbedienungen Remo 8 (ab Version 1.8), Remo pro
- Taster Corlo P2 RF (ab Version 1.0)
- Taster an der Schnittstelle RF-B2-UP (ab Version 1.0)
- Temperatursensor WGT (ab Version 1.0)
- Sensor WGTH-UP (ab Version 1.3) zur Temperaturmessung (Feuchtigkeits-Messung des Sensors wird nicht ausgewertet)

2. Lieferumfang

Display und Wetterstation sind einzeln oder als Set erhältlich.

Nr. 10144:

- Display Solexa II (mit Wandhalterung, 4 Dübel 4 x 20 mm, 4 Senkkopfschrauben 3 x 25 mm)
- USB-Verbindungsleitung 0,5 m (USB-A Stecker auf USB-B Micro Stecker).

Nr. 10150:

- Display Solexa II (mit Wandhalterung, 4 Dübel 4 x 20 mm, 4 Senkkopfschrauben 3 x 25 mm)
- USB-Verbindungsleitung 0,5 m (USB-A Stecker auf USB-B Micro Stecker)
- Wetterstation Solexa II

3. Technische Daten

3.1. Display

Material	Kunststoff
Display	Sichtbare Diagonale 126 mm
Farben	weiß/aluminiumfarben lackiert
Montage	Aufputz mit Wandhalterung
Maße	ca. 107 x 112 x 14 (B x H x T, mm)

Gewicht	ca. 170 g
Umgebungstemperatur	Betrieb 0...+50°C, Lagerung -10...+50°C
Umgebungsluftfeuchtigkeit	max. 95% rF, Betauung vermeiden
Betriebsspannung	Akku 3,8 V DC
USB-Ladestrom	100 mA
Funkfrequenz	868,2 MHz
Messbereich Temperatur	-40°C...+80°C

Das Produkt ist konform mit den Bestimmungen der EU-Richtlinien.

3.2. Wetterstation

Gehäuse	Kunststoff
Farbe	Weiß / Transluzent
Montage	Aufputz
Schutzart	IP44
Maße	ca. 96 × 77 × 118 (B × H × T, mm)
Gewicht	ca. 260 g
Umgebungstemperatur	Betrieb -30...+60°C, Lagerung -30...+70°C
Betriebsspannung	230 V AC, 50 Hz
Leistungsaufnahme	Betrieb: ca. 4 W / 230 V
Funkfrequenz	868,2 MHz
Schaltleistung Relais	max. 400 W
Heizung Regensensor	ca. 1,2 W
Messbereich Temperatur	-40...+80°C
Auflösung Temperatur	0,6°C
Messbereich Wind	0...120 km/h
Auflösung Wind	1 km/h
Messbereich Helligkeit	0...150 kLux
Auflösung Helligkeit	1 kLux

Das Produkt ist konform mit den Bestimmungen der EU-Richtlinien.

4. Installation/Montage

4.1. Hinweise zur Installation



Installation, Prüfung, Inbetriebnahme und Fehlerbehebung des Geräts dürfen nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) durchgeführt werden.

**GEFAHR!****Lebensgefahr durch elektrische Spannung (Netzspannung)!**

Im Innern des Geräts befinden sich ungeschützte spannungsführende Bauteile.

- Die VDE-Bestimmungen beachten.
- Alle zu montierenden Leitungen spannungslos schalten und Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten treffen.
- Das Gerät bei Beschädigung nicht in Betrieb nehmen.
- Das Gerät bzw. die Anlage außer Betrieb nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb sichern, wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet ist.

Das Gerät ist ausschließlich für den sachgemäßen Gebrauch bestimmt. Bei jeder unsachgemäßen Änderung oder Nichtbeachten der Bedienungsanleitung erlischt jeglicher Gewährleistungs- oder Garantieanspruch.

Nach dem Auspacken ist das Gerät unverzüglich auf mechanische Beschädigungen zu untersuchen. Wenn ein Transportschaden vorliegt, ist unverzüglich der Lieferant davon in Kenntnis zu setzen.

Das Gerät darf nur als ortsfeste Installation betrieben werden, das heißt nur in montiertem Zustand und nach Abschluss aller Installations- und Inbetriebnahmearbeiten und nur im dafür vorgesehenen Umfeld.

Für Änderungen der Normen und Standards nach Erscheinen der Bedienungsanleitung ist Elsner Elektronik nicht haftbar.

4.2. Hinweise zu Funkanlagen

Bei der Planung von Anlagen mit Geräten, die über Funk kommunizieren, muss auf ausreichenden Funkempfang geachtet werden. Die Reichweite von Funksteuerungen wird begrenzt durch die gesetzlichen Bestimmungen für Funkanlagen und durch die baulichen Begebenheiten. Vermeiden Sie Störquellen und Hindernisse zwischen Sender und Empfänger, die zur Störung der Funk-Kommunikation führen. Dies sind beispielsweise:

- Wände und Decken (besonders Beton und Sonnenschutzverglasung).
- Metallische Flächen in der Nähe der Funkteilnehmer (z. B. Alu-Konstruktion eines Wintergartens).
- Andere Funkteilnehmer und starke lokale Sendeanlagen (z. B. Funk-Kopfhörer), die auf der gleichen Frequenz (868,2 MHz) senden. Halten Sie darum einen Mindestabstand von 30 cm zwischen Funksendern ein.

4.3. Montage des Displays

4.3.1. Montageort und Montagevorbereitung



Das Gerät nur in trockenen Innenräumen installieren und betreiben. Btauung vermeiden.



Die Messung der Innentemperatur wird durch Wärme- und Kältequellen in der Umgebung beeinflusst.

Für eine genaue Messung

- direkte Sonnenbestrahlung meiden
- nicht über einem Heizkörper anbringen
- Zugluft von Fenstern/Türen meiden

Das Display ist batteriebetrieben und kommuniziert per Funk mit der Wetterstation. Es sollte auf einer bequem ablesbaren Höhe positioniert sein, z. B. 150 cm.

4.3.2. Montage der Wandhalterung

Die Wandhalterung besteht aus zwei Teilen: Der Wandbefestigung und der aufgesetzten Abdeckung.

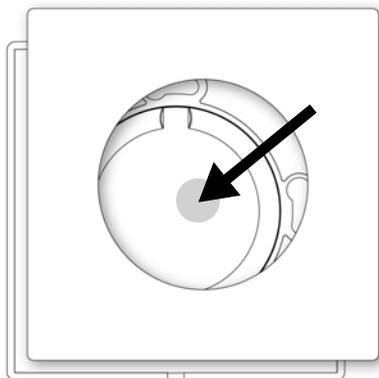


Abb. 1

Lösen Sie die Abdeckung von der Wandbefestigung.

Lösen im nicht montierten Zustand/Auslieferungszustand:

Trennen Sie die beiden Teile indem Sie die Abdeckung außen festhalten und mit den Daumen die Wandbefestigung in der Mitte heraus drücken.

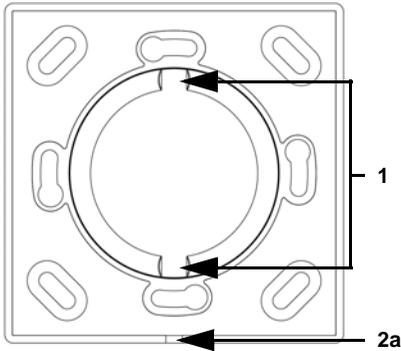


Abb. 2 Frontal-Ansicht

Bringen Sie die Wandbefestigung mit geeignetem Befestigungsmaterial an (Schrauben, Klebepads).

(1) Die beiden Aussparungen in der Arretierung müssen senkrecht stehen, damit das Display korrekt positioniert wird.

(2a) Die Nut zeigt nach unten.

Hinweise für die Befestigung mit Schrauben:

- Drehen Sie die Schrauben ein, bis der Schrauben-Kopf versenkt ist. Nur dann kann die Abdeckung aufgeklebt werden.
- Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an. Die Wandbefestigung darf sich nicht verbiegen.
- Die Wandbefestigung muss fest sitzen und darf sich nicht verdrehen lassen.

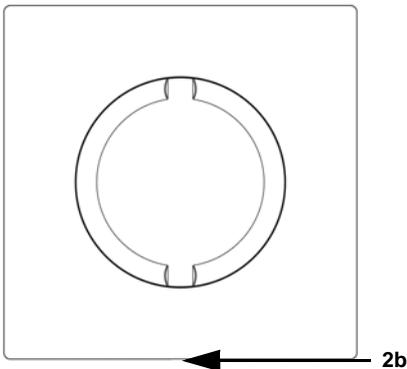


Abb. 3 Frontal-Ansicht

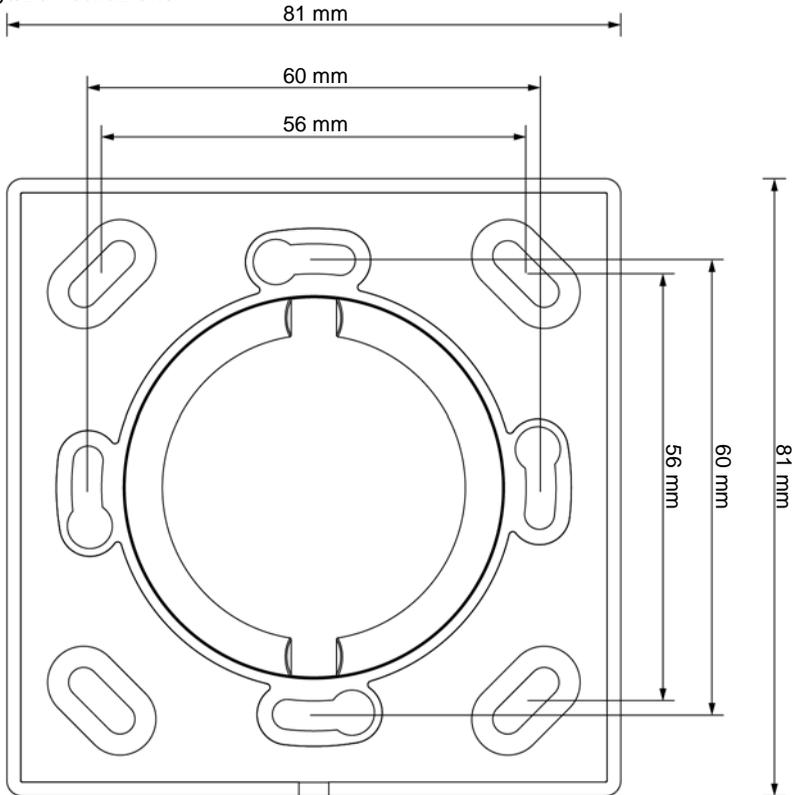
Kleben Sie die Abdeckung mit den vormontierten Klebepads auf die Wandbefestigung.

(2b) Auch hier zeigt die Nut nach unten.

4.3.3. Bohrplan

Abb. 4

Ausdruck nicht Maßstabgerecht! Verwenden Sie die Wandbefestigung selbst als Vorlage/Bohrschablone!



4.3.4. Demontage der Wandhalterung

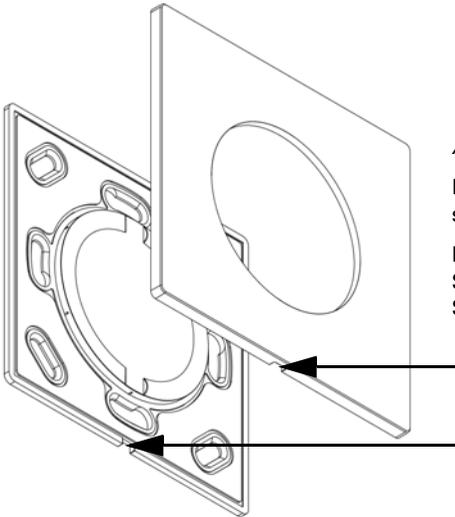


Abb. 5

Lösen der Abdeckung im montierten Zustand:

Hebeln Sie vorsichtig mit einem kleinen Schraubendreher in die Kerbe. Nehmen Sie die Abdeckung ab.

4.3.5. Hinweise zur Montage und Inbetriebnahme

Setzen Sie das Gerät niemals Wasser (Regen) oder Staub aus. Die Elektronik kann hierdurch beschädigt werden.

4.4. Montage der Wetterstation

4.4.1. Montageort

Wählen Sie eine Montageposition am Gebäude, wo Wind, Regen und Sonne ungehindert von den Sensoren erfasst werden können. Es dürfen keine Konstruktionsteile über der Wetterstation angebracht sein, von denen noch Wasser auf den Niederschlagssensor tropfen kann, nachdem es bereits aufgehört hat zu regnen oder zu schneien. Die Wetterstation darf nicht durch den Baukörper oder zum Beispiel Bäume abgeschattet werden.

Um die Wetterstation herum muss mindestens 60 cm Freiraum belassen werden. Dadurch wird eine korrekte Windmessung ohne Luftverwirbelungen ermöglicht. Zugleich verhindert der Abstand, dass Spritzwasser (abprallende Regentropfen) oder Schnee (Einschneien) die Messung beeinträchtigt. Auch Vogelbiss wird vorgebeugt. Beachten Sie bitte auch, dass eine ausgefahrene Markise keinen Schatten auf das Gerät wirft und dieses nicht in den Windschatten legt.

Auch die Temperaturmessung kann durch äußere Einflüsse verfälscht werden, z. B. durch Erwärmung oder Abkühlung des Baukörpers, an dem der Sensor montiert ist (Sonneneinstrahlung, Heizungs- oder Kaltwasserrohre).

Magnetfelder, Sender und Störfelder von elektrischen Verbrauchern (z. B. Leuchtstofflampen, Leuchtreklamen, Schaltnetzteile etc.) können den Empfang des GPS-Signals stören oder unmöglich machen.

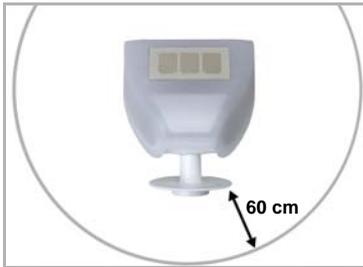


Abb. 6

Die Wetterstation muss unterhalb, seitlich, und frontal mindestens 60 cm Abstand zu anderen Elementen (Baukörper, Konstruktionsteile usw.) haben.

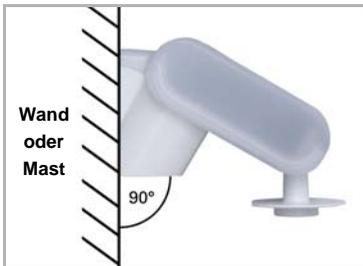


Abb. 7

Die Wetterstation muss an einer senkrechten Wand (bzw. einem Mast) angebracht werden.



Abb. 8

Die Wetterstation muss in der Querrichtung horizontal (waagrecht) montiert sein.

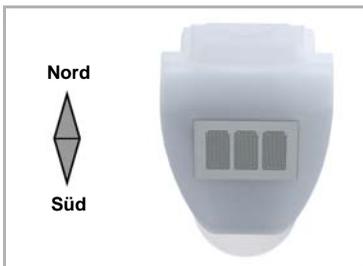


Abb. 9

Bei Installation auf der Nordhalbkugel muss die Wetterstation nach Süden ausgerichtet werden.

Bei Installation auf der Südhalbkugel muss die Wetterstation nach Norden ausgerichtet werden.

4.4.2. Montage des Halters

Die Wetterstation beinhaltet einen kombinierten Wand-/Masthalter. Der Halter ist bei Lieferung mit Klebestreifen an der Gehäuserückseite befestigt. Befestigen Sie den Halter senkrecht an Wand oder Mast.

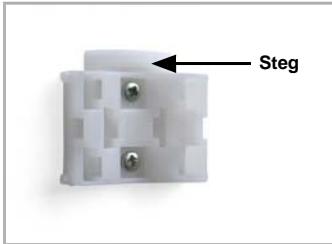


Abb. 10

Bei Wandmontage: ebene Seite zur Wand, halbrundförmiger Steg nach oben.

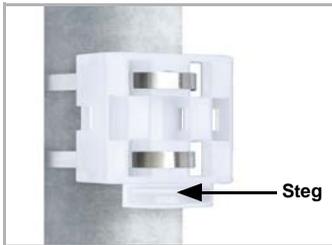


Abb. 11

Bei Mastmontage: geschwungene Seite zum Mast, Steg nach unten.



Abb. 12

Als ergänzendes, optionales Zubehör sind verschiedene Ausleger für die flexible Wand-, Mast- oder Balkenmontage des Sensors bei Elsner Elektronik erhältlich.

Beispiel für den Einsatz eines Auslegers: Der Sensor lässt sich durch die Kugelgelenke in die optimale Position drehen. (Abbildung des Sensormodells beispielhaft)



Abb. 13

Beispiel für den Einsatz eines Auslegers: Durch den Gelenk-Ausleger ragt der Sensor unter dem Dachvorsprung hervor.

(Abbildung des Sensormodells beispielhaft)



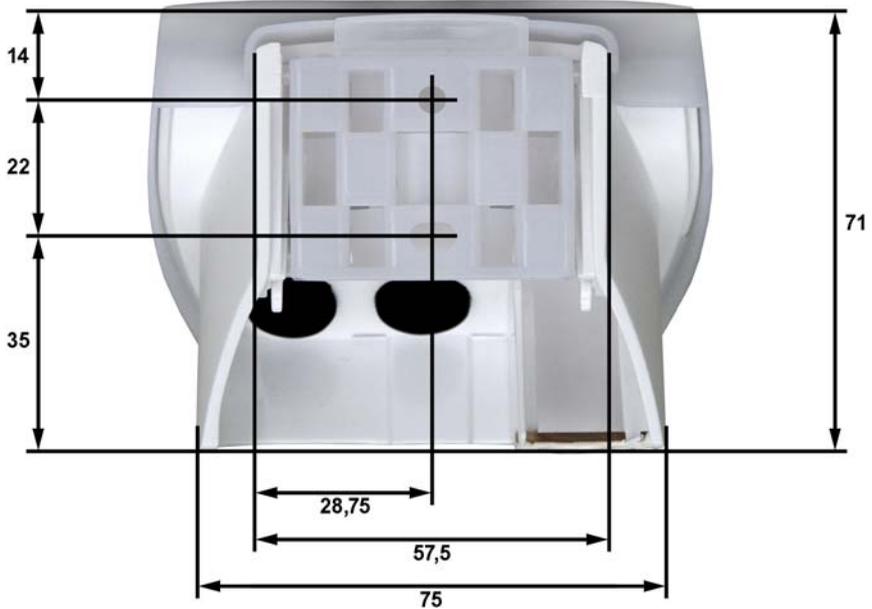
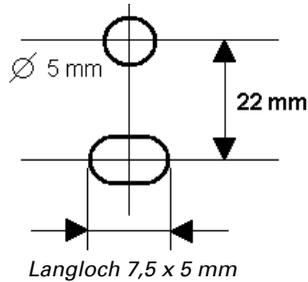
Abb. 14
Beispiel für den Einsatz eines Auslegers:
Montage an einem Mast mit Schneckengewinde-Schellen

(Abbildung des Sensormodells beispielhaft)

4.4.3. Ansicht der Rückwand und Bohrplan

Abb. 15 a+b
Bohrplan.

Bemaßung Gehäuserückseite mit Halter, Maße in mm. Technisch bedingte Abweichungen möglich.



4.4.4. Vorbereitung der Wetterstation

Deckel entrasten und
nach oben abnehmen

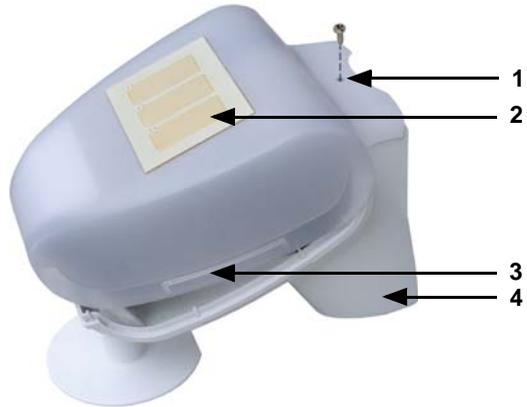


Abb. 16

- 1 Verschraubung Deckel
- 2 Deckel mit Regensensor
- 3 Rasten des Deckels
- 4 Gehäuse-Unterteil

Der Deckel der Wetterstation mit dem Regensensor ist am unteren Rand rechts und links eingerastet. Nehmen Sie den Deckel von der Wetterstation ab. Gehen sie sorgfältig vor, um die Kabelverbindung zwischen der Platine im Unterteil und dem Regensensor im Deckel nicht abzureißen.

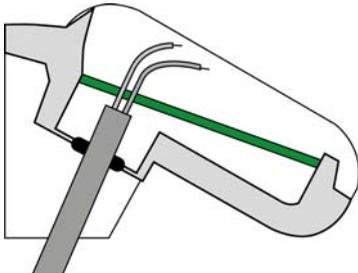


Abb. 17

Setzen Sie den Mantel des Kabels unterhalb der Platine ab und führen Sie nur die Anschlusskabel durch die Öffnungen in der Platine nach oben.

4.5. Anschluss

Die Wetterstation hat einen Schluss für einen 230 V AC-Antrieb von Markise, Jalousie, Rollläden oder Fenster. Mehrere Antriebe können parallel angeschlossen werden. Beachten Sie bei Parallelschaltung von Motoren, ob vom Motorenhersteller ein Gruppensteuerrelais vorgeschrieben ist. Gruppensteuerrelais können von Elsner Elektronik oder dem Motorenhersteller bezogen werden.



ACHTUNG

Sachschaden durch Parallelschaltung ungeeigneter Motoren!

Nicht alle Antriebe sind für die Parallelschaltung in Antriebsgruppen geeignet.

- Geeignete Antriebe verwenden oder Antriebe über ein Gruppensteuerrelais anschließen.

Motoren mit einer höheren Aufnahmeleistung als 400 Watt sind über ein Relais oder Schütz mit eigener Netzzuleitung zu betreiben.

Für Gleichstromantriebe bietet Elsner Elektronik entsprechende Netzgeräte an. Im Bedarfsfall bitte unter Angabe des Motorentyps, des Herstellers und – wenn vorhanden – der technischen Daten anfragen.

Führen Sie das Netzkabel und das Anschlusskabel des Antriebs durch die Gummidichtung an der Unterseite der Wetterstation. Schließen Sie Netz (L1/N/PE) und Antrieb (PE/N/Auf/Ab) an die dafür vorgesehenen Klemmen an.

Das Einlernen von Funkteilnehmern an der Wetterstation wird erleichtert, wenn Wetterstation und Funk-Aktoren/Sensoren über separate Automaten abgesichert werden.

Hinweise zum Einlernen von Funkverbindungen

Zum Lernen der Funkverbindung zum Display beachten Sie das Kapitel *Funkverbindungen herstellen* im Handbuch (Grundeinstellungen).

Die Funkverbindung zur Wetterstation kann auf zwei Arten hergestellt werden:

1. Durch Drücken der Programmier-Taste.
Diese Methode darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) durchgeführt werden, da sich die Programmier-Taste für die Funkverbindung auf der Platine der Wetterstation befindet.
2. Durch Aus- und Einschalten der Versorgungsspannung.
Um diese Methode zu ermöglichen, sollten die Wetterstation separat abgesichert sein (16A-Automat). Weitere Funk-Teilnehmer sollten über andere Automaten versorgt werden. Dadurch kann die Spannungsversorgung der Wetterstation und der anderen Funkteilnehmer unabhängig von einander unterbrochen werden.

4.5.1. Aufbau der Platine

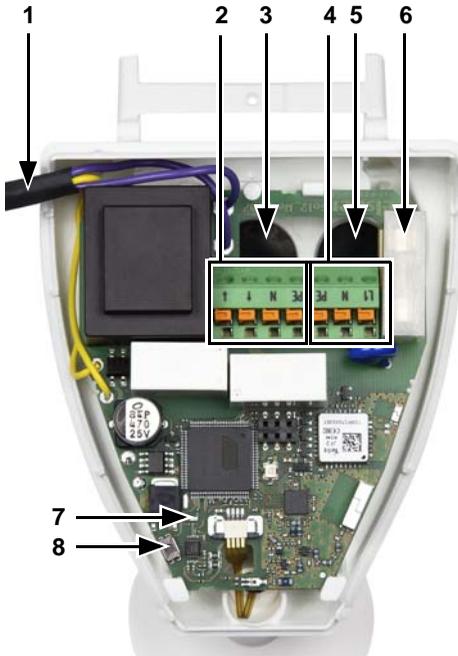


Abb. 18

- 1 Kabelverbindung zum Niederschlagssensor im Gehäusedeckel
- 2 Anschlüsse Antrieb (Federkraftklemme, PE/N/Auf/Ab), geeignet für Massivleiter bis 1,5 mm² oder feindrahtige Leiter
- 3 Öffnung für Kabel Antrieb
- 4 Anschlüsse Spannungsversorgung (230 V AC, Federkraftklemme, L1/N/PE), geeignet für Massivleiter bis 1,5 mm² oder feindrahtige Leiter
- 5 Öffnung für Kabel Spannungsversorgung
- 6 Feinsicherung 6,3 A
- 7 Programmier-LED
- 8 Programmier-Taster zum Einlernen der Funkverbindung zum Display

4.5.2. Anbringen der Wetterstation

Schließen Sie das Gehäuse, indem Sie den Deckel über das Unterteil stülpen. Der Deckel muss rechts und links mit einem deutlichen „Klick“ einrasten.

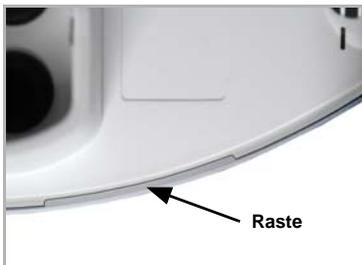


Abb. 19

Prüfen Sie ob Deckel und Unterteil richtig verastet sind! Die Abbildung zeigt die geschlossene Wetterstation von unten.



Abb. 20
Verschrauben Sie den Deckel mit dem Unterteil, um ein unbefugtes oder versehentliches Öffnen zu verhindern.



GEFAHR!
Lebensgefahr durch elektrische Spannung!

- Der Deckel muss im Betrieb verschraubt sein.



Abb. 21
Schieben Sie das Gehäuse von oben in den montierten Halter. Die Zapfen des Halters müssen dabei in den Schienen des Gehäuses einrasten.

Zum Abnehmen lässt sich die Wetterstation nach oben gegen den Widerstand der Rasten wieder aus dem Halter herausziehen.

4.6. Hinweise zur Montage der Wetterstation

Öffnen Sie die Wetterstation nicht, wenn Wasser (Regen) eindringen kann: Schon wenige Tropfen könnten die Elektronik beschädigen.

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass der Temperatursensor (kleine Platine an der Unterseite des Gehäuses) nicht beschädigt wird. Auch die Kabelverbindung zwischen Platine und Regensensor darf beim Anschluss nicht abgerissen oder geknickt werden.

Entfernen Sie nach der Montage alle vorhandenen Transportschutz-Aufkleber.

Der Windmesswert wird erst ca. 30 Sekunden nach Anlegen der Versorgungsspannung ausgegeben.

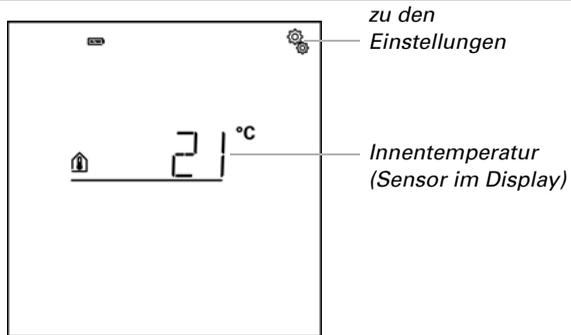
5. Inbetriebnahme



Installation, Prüfung, Inbetriebnahme und Fehlerbehebung des Geräts dürfen nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) durchgeführt werden.

Das Display ist nach dem Auspacken sofort einsatzbereit. Sie können mit der Grundeinstellung beginnen, sobald Funk-Module und Wetterstation installiert sind.

Das Display zeigt bereits die Raumtemperatur an:



Gehen Sie bei der Installation der Steuerung wie folgt vor:

1. Installation
2. Grundeinstellung (mit Einlernen der Funkteilnehmer), siehe Handbuch *Grundeinstellungen*.
3. Einstellung der Automatik, siehe Handbuch *Automatik*.